

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

langjährige (mindestens 10 Jahre) IG BCE Mitglieder können zu einem kostenlosen Erholungsaufenthalt im Heinrich-Imbusch-Haus auf der Rosenau bei Königswinter eingeladen werden. Dies ist ein Dankeschön der IG BCE an engagierte Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter.

Die Teilnahme an einem Erholungsaufenthalt ist aufgrund der Satzung und der Gemeinnützigkeit des Vereins an bestimmte Voraussetzungen gebunden:

In den Genuss eines zehntägigen Aufenthalts im Heinrich-Imbusch-Haus kommen nur IG BCE Mitglieder, die nicht mehr im aktiven Arbeitsleben stehen, langjähriges Gewerkschaftsmitglied sind und sich für die Gewerkschaft und die gewerkschaftspolitischen Ziele eingesetzt haben. Begleitpersonen, die nicht Mitglied der IG BCE sind, können gegen Kostenbeteiligung (pro Tag 48,50 € für Unterkunft und Verpflegung sowie die Kosten für An- und Abreise) mitreisen.

Bisher war ein Aufenthalt nur einmalig möglich, ab 2012 kann man sogar einen zweiten Aufenthalt genießen, aber unter folgenden Voraussetzungen: Der erste Aufenthalt muss mindestens 8 Jahre zurück liegen, der Mann / die Frau sollte ein Funktionär gewesen sein, für einen zweiten Aufenthalt sollen die Monate November bis März favorisiert werden.

Heinrich-Imbusch-Haus - Die Geschichte

Im Jahr 2006 feierte das Heinrich-Imbusch-Haus auf der Rosenau bei Königswinter am Rhein sein 50-jähriges Bestehen. Rund 78 000 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter haben dort seit 1956 erholsame Urlaubstage verbracht.

Die Geschichte des Heinrich-Imbusch-Hauses begann im Grunde schon 1925, als der Gewerkverein christlicher Bergarbeiter das Berghotel „Rosenau“ erwarb. Es wurde als Erholungs- und Schulungsheim genutzt. Nachdem

am 2. Mai 1933 der gesamte Besitz von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurde, „ruhte“ der gewerkschaftliche Gedanke.

Nach dem Krieg wurden Flüchtlingsfamilien im Berghotel untergebracht. Am 21. Oktober 1949 bekam die IG Bergbau als Rechtsnachfolgerin den Besitz zurück.

Infolge eines verheerenden Brandes 1953 musste das alte Berghotel abgerissen werden. Der Gedanke an ein Erholungsheim wurde nicht aufgegeben, das „neue“ Haus wurde geplant und im Jahre 1956 eröffnet. Das war die Geburtsstunde des Bergmannserholungswerkes, das schließlich 1995 nach dem 50 Jahre zuvor unter den Nazis umgekommenen Vorsitzenden der christlichen Bergarbeitergewerkschaft "Erholungswerk Heinrich Imbusch" benannt wurde.

Zunächst diente die Rosenau hauptsächlich zur Erholung silikosekranker Bergleute. Mit dem Rückgang dieser Krankheit und dem Zehensterben änderte sich der Schwerpunkt. Heute bedankt sich die IG BCE mit einem kostenlosen zehntägigen Urlaub bei langjährigen aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern für ihren Einsatz.

Seit dem Bestehen des Hauses waren über 78 000 Erholungssuchende zu Gast auf der „Rosenau“. Es stehen jedes Jahr 1 740 Plätze zur Verfügung. In 30 Durchgängen haben jeweils 58 Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich hier einmalig und kostenlos zu erholen.

Heinrich-Imbusch-Haus – Das Haus

Das gemeinnützige Heinrich-Imbusch-Haus als Senioreneinrichtung ist einzigartig innerhalb der DGB Gewerkschaften und liegt idyllisch im Naturpark Siebengebirge bei Königswinter mit Panoramablick bis hin zur Eifel.

Das Haus bietet in freundlichen zweckmäßig eingerichteten Zweibettzimmern (kein

Einzelzimmer möglich!) Platz für 58 Erholungssuchende. Neben dem Schlaf- und Aufenthaltsbereich sind alle Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet. Handtücher stehen selbstverständlich zur Verfügung.

Im Haus findet man Tischtennisplatten, Billardtisch, Kegelbahn, Dartscheibe, Cafeteria, Bücherei, Fernsehräume und vieles mehr.

Auch im Außenbereich gibt es einiges zum Zeitvertreib: Freiluft-Schach, Bocciabahn und Sonnenterrasse. Des Weiteren können auch Fahrräder ausgeliehen werden und für Wanderfreunde der „kleinen“ und „großen“ Wege gibt es viel zu erkunden.

Doch den besonderen Reiz der Rosenau machen die gemeinsamen Unternehmungen aus: Schifffahrt auf dem Rhein nach Linz, Busfahrt nach Bonn und Köln, Wanderungen, Liederabende, Weinfeste und vieles mehr.

Aber auch die gemeinsamen Aktivitäten im Haus können sich sehen lassen. Regelmäßig finden Begrüßungs- und Abschlussabende mit Musik und diverse Kreativ-Workshops statt. Das zwölköpfige Team auf der Rosenau tut alles, damit sich die Gäste rundherum wohlfühlen.

Heinrich-Imbusch-Haus – Die Termine

Die Termine werden an die IG BCE bundesweit freigegeben. Es gilt das sogenannte Windhundverfahren. Wer die jeweils zur Verfügung stehenden Plätze zuerst belegt, wird eingeladen. „Wer zuerst kommt, malt zuerst“

Darüber hinaus gibt es immer wieder kurzfristig freie Plätze, bitte bei uns im Bezirk nachfragen!!!

Heinrich-Imbusch-Haus – Kontakt und Lage

Heinrich-Imbusch-Haus
Rosenau 1
53639 Königswinter
Telefon 02223 / 92040

www.erholungswerk-heinrich-imbusch.de

Die Anfahrt mit den PKW zum Heinrich-Imbusch-Haus ist nicht gestattet. Das heißt, unsere Gäste reisen mit der Bahn bzw. dem Reisebus an. Näheres hierzu wird mit der Einladung bekannt gegeben. Für Flexibilität vor Ort ist gesorgt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind z. B. die Städte Bonn, Siegburg, Bad Honnef, Bad Godesberg, Köln gut zu erreichen. Wer doch mit dem Pkw anreisen muss, kann „fußnah“ seinen Wagen auf einem Parkplatz abstellen, dies muss vorher mit der Heimleitung abgesprochen werden. Fahrt- und Parkkosten werden nicht erstattet.



Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



Anmeldung oder Fragen

**IG Bergbau, Chemie, Energie
Bezirk Altötting
Bettina Hautz
Robert-Koch-Str.9
84489 Burghausen**

**Telefon 08677 91626-11
Telefax 08677 91626-20**

**bezirk.altoetting@igbce.de
www.altoetting.igbce.de**

**Ansprechzeiten:
Mo.,Di.,Mi. 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr**

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



Heinrich- Imbusch- Haus

**IG Bergbau, Chemie, Energie
Bezirk Altötting
Robert-Koch-Str.9
84489 Burghausen
Telefon 08677 91626-0
Telefax 08677 91626-20
bezirk.altoetting@igbce.de**

Heinrich-Imbusch-Haus